

# Die Sächsische Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen  
für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 210

1917 Nr. 21

Erste Ausgabe

Verleger: Hermann Müller, Berlin, Unter den Eichen 15. Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Verlag: Hermann Müller, Berlin, Unter den Eichen 15. Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Sonnabend, 13. Januar 1917

Verlag: Hermann Müller, Berlin, Unter den Eichen 15. Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

## Die Forderungen des Zehnerverbandes

### Das „Reuter“ vom Inhalt der Verbandsnote an Wilson

London, 11. Jan. (Reuter.) Die Antwort der Alliierten auf die Friedensnote Wilsons gibt der Meinung Ausdruck, daß es in diesem Augenblick unmöglich sei, einen Frieden zu erlangen, welcher den Alliierten die ihnen „gerechteste“ gegebene Wiedererstattung, Wiederherstellung und Wahrung“ sichern würde.

Die Antwort erklärt, daß die Alliierten „im Kampfe“ seien und den Neutralen durch den Krieg verursachten Schaden zu ersetzen. Die Alliierten erleben in freundschaftlicher, aber entschiedener Weise Einspruch gegen eine Gleichstellung der beiden Gruppen der Kriegführenden.

Die Antwort zählt ausdrücklich die „grammatischen Methoden“ Deutschlands auf, die jedem Grundsatze der Menschlichkeit und jeder den kleinen Staaten gebührenden Achtungohn frachten, „Miebernehmungen von Armeniern, Doppelanträge, Hinterlist, Kriegführung gegen Handelsschiffe, schlechte Behandlung der Gefangenen, Deportationen“ usw. Die Antwort führt hinzu, diese Verletzung von Verträgen werde schließlich den hier ergehenden Protest der Alliierten erklären.

Weber die Friedensbedingungen sagt die Note, diese müßten einschließen Wiederherstellung Belgiens, Serbiens und Montenegros mit Kompensationen, Räumung Frankreichs, Württembergs und Brabantens mit angemessener Wiedergutmachung, den Wiedererwerb Europas auf der Grundlage der Nationalitäten und des Rechtes aller Völker, der Kleinen und der Großen, auf volle Sicherheit und freie wirtschaftliche Entwicklung, Zurückgabe der von Alliierten ehemals entworfenen Gebiete, Freisetzung der „unberechtigten Zersplitter“ der Kaiserlich-russischen Ost- und Westasien sowie „sinnvollste“ Reiches von Europa, enthalten.

Die Note stellt jegliche Absicht in Abrede, die politische Vereinigung Deutschlands und seiner Völker zu erlösen.

Man muß nach einem Ausdrück für diese unerhörten Forderungen, diese skandalösen Verdrängungen, Verdrängungen und Lügen des Verbandes haben. Alles denken, was hier Deutschland und seinen Verbündeten unterstellt wird, hat sich England mit seinem Ansehen schändlich gemacht. Die Note kann als ein Auszug aus den höchsten Sündenregister unserer Feinde gelten. Hoffentlich wird sie von Herrn Wilson in diesem Sinne beantwortet. Würde der Krieg nach den Wünschen und Forderungen des Zehnerverbandes, die gleichbedeutend sind mit den besonderen Interessen Englands, auslaufen, so würde der Hauptkriegsweltzer Tod und Zerstörung sein. Aber gerade das gilt es zu verhindern, gerade deshalb müssen wir weiterkämpfen, solange das Unheil Deutschlands in ihre Grenzen gezogen ist. Das es nach Neutralität gibt, die des Verleumdungsbüchlers nicht anerkennen können, beweist die nachstehende tabellarische Betrachtung. Die heute Herr Wilson besenden und an Hand verlesen seien die Antwortnote des Zehnerverbandes an ihn, objektiv und neutral fassen. Dann würde er sich den Dank der Welt erwerben.

### England — das Raubtier der Welt

#### Eine schwebende Betrachtung

Stockholm, 10. Jan. „Aftonbladet“ veröffentlicht einen Aufsatz unter dem Titel: „Das wirkliche Sündenregister des Friedens“. Die Zeitung erklärt zunächst, man könne aus sicheren Anzeichen schließen, daß der Kriegswille in Frankreich, Italien und auch in Rußland keineswegs so groß sei, wie es „nach außen scheint. Dann heißt es weiter:

„Von allen Entenmästern ist es eigentlich nur England, das auf Kosten und unter Ausnutzung der Schwäche des Krieges um jeden Preis feilscht. England, das weder formell und real beabsichtigt hat, daß es in diesem Kriege überfallen wurde, weil es selbst Deutschland den Krieg erklärte, England, das während des ganzen Krieges im Gebiet, weder in Europa noch in den Kolonien verloren hat und schon ein Viertel des gesamten Gebrauchs liefert, England, das für Frieden, Freiheit und Recht der kleinen Nationen zu kämpfen behauptet, erlaubt nicht, daß Frieden geschlossen wird. Mit ebensolchem Geffhalt ist seine Verbündeten zusammen. In Frankreich verbietet die Anwesenheit der englischen Truppen einen deutsch-französischen Frieden, in Italien werden Krieg und erstürmte Kriegsgefangenen durch ein englisches Geld, englische Röhre und englische Munition in Gang gehalten, in Rußland hat die englische Kontrolle Fortuna angenommen, die sich kaum mehr mit der Souveränität des hellen russischen Reiches vereinigen lassen.“

Englands Ouzette, das seine ganze Handelsweise zu Grunde liegt, ist: Deutschland, seinen einzigen wirklich gefährlichen Rivalen im Weltmarkt, zu vernichten. Dabei sind es gar nicht, wenn auch die anderen Weltmächte nicht nach demselben zu streben. Das ist, wenn englische Standpunkt aus, sogar gut und nützlich, wenn die englische Politik hat nach ein zweites Ziel, nämlich, in der früheren Zeiten, die Schwächung des kontinentalen Europas überhaupt. So mag Rußland, Frankreich, Italien, Deutschland

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 12. Januar.

#### Westlicher Kriegsschauplatz

**Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht**  
Auf unseren Stellungen des Armentières und Lens, sowie beiderseits der Straße Nieuport-Duynum lag von und kräftig erwidertes feindliches Artilleriefeuer. Der Rückzug der Briten griffen die Engländer in den frühen Morgenstunden „gewaltig“ vor. Bei 8 Uhr begann ihr Angriff vor unseren Linien zusammen. Kräftig beantwortet wurden sie nach anfänglichem Erfolge durch kräftig geführten Gegenstoß vertrieben in ihre Ausgangsstellungen zurückgeworfen. 50 Gefangene und zwei Maschinengewehre blieben in unserer Hand.

Bei Beaumont sind nach kleinerer Infanteriekämpfe im Gange.

**Seeresgruppe Kronprinz Westlich der Maas**, auf der Cote und in den Doggen lebte der Artillerie- und Mörserkampf an einzelnen Stellen teilweise.

Deute früh in die feindlichen Stellungen auf dem Combes-Plateau und südlich davon eingedrungenen Stoßtrupp führten ohne Verluste mit 16 Gefangenen zurück.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz

**Front des Generalleutnants Prinz Leopold von Bayern**

An der Düna und im Seengebiet südlich Danaburg nahm die Gefechtsintensität gegen, teilweise ab.

An der Riga-Düna-Düna wurden gegen angreifende russische Kompagnien unter großen Verlusten abgewehrt.

Zwei zur Verbesserung der eigenen Stellung führende Riga unternommene kleinere Angriffe brachten mit 32 Gefangenen ein.

#### Front des Generaloberst Grafen von Bielefeld

In Erweiterung unserer Erfolge am 10. Januar wurden auch gestern beiderseits der Düna-Straße mehrere hinter- einanderliegende Stellungen des Gegners gekämpft. Der Feind erlitt schwere blutige Verluste und ließ einen Offizier, 50 Mann, sechs Maschinengewehre und drei Minenwerfer in der Hand des Angreifers.

Wichtig und südlich des Sultitz-Tales sieben feindliche Angriffe erfolglos.

#### Seeresgruppe des Generalleutnants Grafen von Bielefeld

An der Sumpfinnenlinie zwischen Prailis und Gales brachten mit den Russen weitere gegen den Bereich südlich. La Surtica wurde genommen.

An der Nacht vom 10. zum 11. Januar verlustlos bewachte feindliche Schiffe Incoas donauaufwärts zu passieren. Ein Dampfer wurde durch unsere Artilleriefeuer verfehlt, ein anderer genommen, auf das Reusen anlaufen.

#### Macedonische Front

Südlich des Drita-Seees griff der Feind die direktionsunabhängig-bulgare Front hinter der Geraba an. Die Stellungen wurden gehalten.

#### Der Erste Generalquartiermeister Lubendorff.

In diesem Krieg geschwächt werden, desto mehr hoffen die Engländer in Handel und Industrie und in den Kolonien nach dem Krieg herrschen zu können. Deshalb muß der Krieg fortgesetzt werden. Das wahre Sündenregister des Friedens ist weder der preussische Militarismus, noch der französische Geunismus, ja in seinem Stadium des Krieges nicht einmal der russische Panlawismus. Es ist ganz einfach Englands Konkurrenz und unbedingte Weigerung, andere Mächte als gleichberechtigt auf dem Weltmarkt anzuerkennen. Europa verliert, um Englands Ouzette zu erhalten.

Dieser schwebende Beurteilung Englands braucht man wohl kein Wort anzufügen. Sie ist das zutreffendste Spiegelbild vom englischen Raubtier.

#### Klappen gehört zum Sandwerk

London, 11. Jan. Auf einer großen Versammlung in der Guildhall, die heute Nachmittag zur Unterstützung der neuen Anleihe abgehalten wurde, erklärte Lord Curzon, daß dem Publikum niemals bessere Bedingungen in der Vergangenheit angeboten worden seien und auch in der Zukunft niemals angeboten werden würden. — Lord Curzon sagte, man müsse die Entschlossenheit des Landes dokumentieren, den Krieg fortzusetzen, was besser sei, als ein Frieden unter preussischer Herrschaft. Eine erlösende Antizipation werde helfen, den Krieg abzumachen und Europa und die Zivilisation zu retten.

### Eine Note des Vierbundes an die Neutralen

Berlin, 11. Jan. (Mittl.) Den hierigen Vertretern der neutralen Regierungen ist folgende Note der deutschen Regierung eingeleitet worden:

Die kaiserliche Regierung hat durch die Vermittlung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, der Königlich-spanischen Regierung und der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft die Antwort ihrer Gegner auf die Note vom 12. Dezember erhalten. Diese Antwort enthält im Einklang mit seinen Verbündeten den ablehnenden Einsitz in Friedensverhandlungen vorstehend.

Die Gegner ließen diesen Vorstich mit der Begründung ab, daß es ihrer höchsten Würdigkeit und ohne Bedeutung sei. Die Form, in die sie ihre Mitteilung ließen, schließt eine Antwort an sie aus. Die kaiserliche Regierung legt aber Wert darauf, den Regierungen der neutralen Mächte ihre Auffassung über die Sachlage zu kennzeichnen.

Die Mittelmächte haben keinen Anlaß, erneut auf Außenbeziehungen über den Hirtung des Weltkriegs einzugehen. Die Geschichte wird schreiben, was die unangenehme Schuld an dem Krieg trifft. Ihr Vorgehen wird schonen aber die Entfaltungspolitik Englands, die Neuannektierung Frankreichs, das Streben Rußlands nach Konstantinopel hinwegzusehen, wie über die Aufseerung Serbiens, den Witz in Sarajewo und die Orientpolitik Englands, die den Krieg gegen Deutschland bedeutet.

Deutschland und seine Verbündeten, die zur Vorkriegszeit ihrer Freiheit und ihres Daseins zu den Vätern geübt haben, bekräftigen dieses ihr Ziel als erreicht. Dagegen haben die feindlichen Mächte sich immer weiter von der Vernunftlösung ihrer Sünde entfernt, die nach den Erklärungen ihrer verantwortlichen Staatsmänner unter anderem auf die Erzeugung eines Weltkrieges und mehrerer preussischer Revolutionen, die Verdrängung und Verminierung der Oberrecht-Wirtschaften, die Aufteilung der Erde und die Verschönerung der Welt gerichtet sind. Unmöglich solcher Kriegsziele wird das Verlangen nach Ehre, Wiedererstattung und Würdigkeit im Munde der Gegner überflüssig.

Die Gegner beschließen den Friedensvorsatz der vier verbündeten Mächte als Kriegswort. Deutschland und seine Bundesgenossen müssen auf das nachdrücklichste Verwahrung dagegen einlegen, daß ihre Weigerung, die sie offen bargelegt haben, auf diese Weise gefaßt werden. Ihre Weigerung war, daß ein gerechtes und für alle Kriegführenden vorteilhaftes Ende des Krieges möglich sei, daß es durch unmittelbare mündlichen Verhandlungen herbeigeführt werden könne, und daß deshalb weiteres Blutvergießen nicht zu verantworten sei. Die ohne Vorbehalt ausgedrückte Bereitschaft, beim Eintritt in die Verhandlungen ihre Friedensvorsätze bekannt zu geben, unterliegt eben Zweifel an ihrer Aufrichtigkeit. Die Gegner in deren Hand es liegt, sich auf einen Gehalt zu prüfen, haben weder die Prüfung verweigert, noch Gegenanträge gemacht. Statt dessen erklären sie einen Frieden für unmöglich, so lange die Wiederherstellung der verletzten Rechte und freigebliebenen Anwesenheiten der Verbündeten der Nationalitäten und der freien Existenz der kleinen Staaten gewährleistet ist. Die Aufrichtigkeit, die der Gegner dem Vorschlag der vier verbündeten Mächte abstricht, wird die Welt diesen Vorberungen nicht zuzulassen können, wenn sie sich das Gesicht des Friedens und der Gerechtigkeit nicht zeigen will.

Auch über die angeleglichen Sittensprüche, verlegungen der vier Verbündeten sind diejenigen Mächte nicht befragt, die durch sie zu führen, die von Beginn des Krieges an das Recht mit ihnen getreten und die Verträge, auf denen es beruht, zerfallen haben. England sagte sich schon in der ersten Hälfte des Krieges von der Londoner Deklaration los, deren Inhalt seine eigenen Verleugerten als geltendes Sittenschrift anerkannt hatten, und verlor im weiteren Verlauf des Krieges auch die Berliner Deklaration aus demselben Grund, daß seine militärischen Vorgehen für die Kriegführung zur See der Zustand der Rechtschaffenheit eintrat.

Der Ausbrennungskrieg gegen Deutschland und die in England untereigentlich ausgeübte Druck auf die Neutralen ist mit dem Krieg der Welt nicht mehr in sich selbst Widerspruch mit dem Geboten der Menschlichkeit. — Ebenso widersprechend und mit den Grundbegriffen der Zivilisation unvereinbar ist die Verweigerung fähiger Truppen in Europa und das Einschlagen des Krieges nach Afrika, das unter dem Vorwand beider Verträge erfolgt ist und das Ansehen der weichen Rasse in diesem Weltteil untergründet. Die unermessliche Schandhandlung der Gefangenen besonders in Afrika und in Rußland, die Verschönerung der Zivilisation durch die Verdrängung von Christen, Gläubigen, Gelehrten und der Aufnahme ins weite Meer, wie die eigene Welt und Kultur zerstört.

Am Schluß ihrer Note vom 20. Dezember verweisen die Gegner auf die Deutlichkeit des Krieges. Die kaiserliche Regierung verweigert nicht anzuerkennen, daß die Sachlage



Aus Halle und Umgebung

Dalle den 12. Januar

Der Krieg und das Reformationsjubeljahr 1917

Wenn nicht alle Zeichen trügen, wird das Jahr 1917 ein weltgeschichtliches Jahr der Entscheidung werden. Es geht der mächtigsten und höchsten Entscheidung entgegen...

Das Jahr 1917 feiern wir nicht als ein rein christliches Fest, sondern als ein Fest der Menschheit...

Das ist, was das evangelische Deutschland seinem größten Namen und Heiden D. Martin Luther verdankt, und diese auch die höchste und ehrwürdigste Aufgabe...

Zum Raubmord - 1000 Mark Belohnung

Am 8. Januar gegen 12 1/2 Uhr mit Gelbiger durch die Mollatstraße gefahren, ist gefolgelt worden...

Die Spur des Schreppel, der wegen mehren Einbrüchen in die Häufe gesucht wird, ist bisher nicht aufgefunden...

Unerbörter Preiswahn

Am einem Verkauf auf der Großen Steinstraße wurden am Mittwoch geringe verkauft; das Stück auf einer Mark!

Doch der Käufer so üppig geüben kann, daran find die Verbraucher großenteils nicht schuld...

Wäre selbst gehalten - und diese wird dann recht bald Mütter werden. Sie wänt mitten in die Welt hinaus...

Warenumsatzstempel

Seit Anfang des Jahres ist die Anhebung der Gewerbesteuer durch den Eintritt in das Warenumsatzsteuergesetz im Gange...

Beflagnahme und Befandbericht von Calcium-Garbit

Mit dem 12. Januar 1917 tritt eine neue Beflagnahme betreffend Beflagname und Befandbericht von Calcium-Garbit in Kraft...

- 1. Der Verkauf von Waren an Calcium-Garbit während des ersten Monats nach Inkrafttreten dieser Beflagnahme durch die Verbraucher selbst... 2. Der Bezug von Calcium-Garbit während des ersten Monats nach Inkrafttreten dieser Beflagnahme...

Beflagnahme von Fuhrbereitungen

Die das Oberamt in den Marken mittelst, ist die Preis für freiwilligen Ablieferung der Fuhrbereitungen bis zum 6. Februar verlängert worden...

Die vorläufigen Ausschüsse und die Kriegsaussschüsse im vaterländischen Hilfsdienst

Das Reichsamt hat den vaterländischen Hilfsdienst Stellen eine Reihe von Ausschüssen im vaterländischen Hilfsdienst für die nach § 9 des Hilfsdienstgesetzes...

Begründung einer Deutschen Genossenschaft für den Weinbau

Der Vorstand des Reiches Deutscher Weinbauvereine wurde kürzlich die Begründung einer aus genossenschaftlicher Grundlage beruhender Verbändigung...

Sonntagsforderungen zum preussischen Wohnungsmietengesetz

Das kaiserliche Präsidium des Schlichterverbandes für Deutschen Grundbesitz hat folgende, dem Behörden und dem Wohnortrentenhaus ausstellende Forderungen...

forderungen zu dem neuen preussischen Wohnungsmietengesetz und zu dem Entwurf eines Mietschutzgesetzes...

1. Wichtige Vorlage eines allgemeinen Baugesetzes, 2. Einleitung eines Baugesetzes der Eigentümer, 3. Abänderung der für gemeinnützige Wohnungsbauvorhaben geltenden Bestimmungen...

Rom Schiffingen zum Defloffier

Wie nicht allgemein bekannt sein dürfte, wird am 1. April 1917 wieder eine große Anzahl von Schiffingen...

Das Eiserne Kreuz

Der Lehrer an der Preiselshaus, Lehrerstellvertreter Heinrich Eggers erhielt das Eiserne Kreuz 1. Klasse.

Eisen-III. Klassenkreuz. Wie uns von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, befindet sich ein Gewerbetreibender...

Vertragsschluss des Evangelischen Bundes

Der Evangelische Bund, Provinzialverband, beschloss am Dienstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr in der St. Marienkirche einen Bundesabend...

Der Interbenen-Verkauf wird auf dem Schlachthof fortgesetzt

Ein Anterbenen für Besessene ist in Halle vom Provinzialamt eingekauft worden. Am Montag, den 15. Januar, abends 8 Uhr, wird der Direktor des Provinzialmuseums...

Auf den Augenabend des Kreisverbandes evangelischer Männer...

Auf den Augenabend des Kreisverbandes evangelischer Männer und Jungmänner am kommenden Sonntag, den 20. Januar, abends 8 Uhr...

Betriebsgemeinschaft. Die Elektrizität Ueberlandzentrale...

Die Elektrizität Ueberlandzentrale, die im vergangenen Jahre in Betrieb genommen wurde...

Gallische Lagerfront. In der Vertriebsart Straße...

In der Vertriebsart Straße in der Nähe der Vertriebsart Straße in der Nähe der Vertriebsart Straße...

Aus den Vereinen

Strassensport. Am 17. Januar-Donnerstagabend wurde durch den Vorsitzenden des Schützengesellschaft...

Das kaiserliche Präsidium des Schlichterverbandes für Deutschen Grundbesitz hat folgende, dem Behörden und dem Wohnortrentenhaus ausstellende Forderungen...









